

B e i l a g e

zu dem Wöchentlichen Nachrichten für die Oberamtsbezirke Calw u. Neuenbürg. No. 12 b. 19. März 1828.

— (Verkauf oder Verpachtung.) Die Georg Fried. Zahn'sche Curatel bietet hierdurch alle ihre am Ende der Stadt gegen Hirsau besitzende Wohn und Fabrique Gebäude die sich zu jedem Gewerbe eignen, Gärten und Wiesen zum Verkauf aus, und sollte sich hierzu kein Liebhaber finden, so ist sie entschlossen sämtliche Realitäten im Ganzen, oder im Einzelnen auf nächst Georgi 1828 zu annehmblichen Bedingungen auf mehrere Jahre zu vermieten. Den Wünschen der etwaigen Kontrahenten wird von Seiten der Pflegschaft jedes mögliche Entsprechen zugesichert.

— Neue Schrift. Bei dem Unterzeichneten ist zu haben: Ein Wort über Humanität. Nebst einem Anhang, enthaltend eine Beleuchtung über die Schrift des Herrn Zahn, Abgeordneten des Oberamts Calw, u. der darin angeführten Bamberger'schen Säge. Von L. Lehmann, Rabbiner der Synagoge zu Buttenhausen. Preis 12 fr. Buchbinder Beck.

— Es hat jemand einen Wurzgarten zu vermieten, oder zu verkaufen, der Rauffschilling kann gegen Versicherung stehen bleiben.
Ausgeber dieß sagt, Wer.

— In dem Hause No. 75 steht ein noch brauchbarer Pantalon, von mittlerer Größe, und 4 1/2 Octaven, um billigen Preis in Commission zu verkaufen.

— Ich habe aus Auftrag 60 Etr. ganz gutes Heu und Stroh zu billigen Preis zu verkaufen.
Den 14. März 1828.
Rathschreiber Widmann

— Folgende Bäcker backen künftige Woche die Laugenbretzel:
Balmin Bozenhardt — Johannes Dingler.

Stuttgart. (Aufruf an Excapitulanten.) Durch die bevorstehende Vereinigung der neu aufzustellenden Zollschutzwachen mit dem Landjäger Corps, sieht sich dieses veranlaßt zu Besetzung mehrerer erledigter Stellen, die unverheyratheten, mit ei-

nem guten Abschied versehenen Excapitulanten. Hiezu mit aufzufordern, sich mit obrigkeitlichen vom betreffenden Oberamt beglaubigten Zeugnissen über ihre Ausübung versehen, bey der Unterzeichneten Stelle zu melden.

K o m m a n d o des K. Landjäger Corps.

Im Pfarrhaus zu Birkenfeld ist ein ziemliches Quantum gutes Heu und Stroh um sehr billigen Preis zu verkaufen.

Loffenau, Ober Amts Neuenbürg. (Mahlmühle Verkauf.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine Mahlmühle am Donnerstag den 3. April d. J. auf dem hiesigen Rathhaus zu verkaufen; Das Ganze besteht: in einem Wohnhaus, in welchem auch das Mählwerk befindlich ist, mit 2 Mählgängen und 1 Gerbgang. Das Mählwerk wird von dem durch das Dorf laufenden Bache getrieben. Ferner befinden sich bei dem Wohnhaus folgende Nebengebäude: eine Scheune; ein Viehstall und ein Keller; eine Holz- und Wagenhütte und 2 Schweinställe. Felder: ein halb Viertel Garten.

Die Kaufs Liebhaber werden nun eingeladen, mit obrigkeitlichen, gehörig legalisirten Vermögenszeugnissen versehen, an obgedachtem Tag Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause dahier zu erscheinen, wo auch vor der Verhandlung die weiteren Verkaufs Bedingungen bekannt gemacht werden. Den 6. März 1828.
Michael Adam, Müller.

Alt Ruifra. (Floß Holz Verkauf.) Unterzeichnete sind gesonnen 600 Stämme Floßholz zu verkaufen, und ist der 3. April d. J. zum Verkaufstag festgesetzt. Liebhaber können täglich das Holz einsehen, und den Kaufs Anschlag vernehmen.

Die Herrn Orts Vorsteher werden höflich ersucht, dieß ihren Untergebenen gef. bekannt machen zu lassen.
Den 16. März 1828.

Die Hofbauren,
von Alt Ruifra.

Hirschau. Am nächsten Montag den 24. März werde ich in der Wohnung des Schlosser Scheurers unter öffentlichem Aufstreich gegen baare Bezahlung verkaufen: einen Schreibpult von hartem Holz, einen Komod, einen Kleiderkasten, einen Sopha, so wie auch Mannskleider, Better, Leinwand, Schreinwerk und gemeinen Hausrath.

Der Anfang ist Morgens 8 Uhr.

Hirschau, den 17. März 1828.

Friedricke Schüller.

Liebenzell. (Scheibenschiefen.) Bei glücklicher Witterung werde ich Sonntag den 23. März

Nachmittag nach 1 Uhr, ein Scheibenschiefen — das in Lichter u. Saise bestehen wird — die Ehre haben zu geben. Herr Saisensieder Schlatterer in Calw, wird die Lichter und Saise gewiß zu der Zufriedenheit der Herren Schützen besorgen.

Da seit geraumer Zeit, kein Scheibenschiefen mehr statt hatte; so versprechen wir uns, von recht vielen Herren Schützen beehrt zu werden; gehorsamst bittet um geneigten Zuspruch

Den 12. März 1828.

Friedrich Zoller, zum obern Bad.

W

Veron

Verf
fenhan
längst
pflersch
143 fl.
Ma
nun au
neunzig
fen sich
guchun
Hart
verthei
So
den 2

Ver
Obe

W i
Ueber
aus d
ic sha
tirthe
29. di
Forsta
werden
lustbe
den,
weit d

